

Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude, Fkz.: 03ET1315

# Programm der Abschlusstagung Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude

(die Tagung findet ausschließlich digital statt)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Mittwoch, 28. April 2021

## Projektvorstellung

10:00-10:10	<b>Begrüßung</b> Dr. Monika Meyer, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU)
10:10-10:20	<b>Grußwort</b> Torsten Herdan, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin (BMWi)
10:20-12:00	<b>Daten und Fakten zum deutschen Nichtwohngebäudebestand</b> Michael Hörner, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU)  Mit den vorliegenden Untersuchungsergebnissen werden bestehende Lücken im Wissen um den Nichtwohngebäudebestand in Deutschland geschlossen. Dafür wurden Methoden der Geoinformatik, der Stichprobenerhebung und der sozialwissenschaftlichen Befragung kombiniert. Das Ergebnis ist ein enormer Datenschatz, der als Basis für Aussagen zum gesamten Nichtwohngebäudebestand in Deutschland dient und folgende Fragen beantwortet: Wie viele Nichtwohngebäude sind vorhanden? Wie sind sie beschaffen? Wie groß sind sie? In welchem Zustand sind sie und wie weit ist die energetische Modernisierung vorangeschritten?

**12:00–13:00**      **Pause**

## Relevanz der Ergebnisse für Forschung und Praxis

	<b>Moderation</b> Dr. Gotthard Meinel, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung., Dresden (IÖR)
13:00–13:35	<b>Bedeutung für die Gebädeforschung</b> Wolfgang Neußer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn (BBSR)  Welche Impulse kann die Gebädeforschung aus den neuen Erkenntnissen über den Bestand der Nichtwohngebäude ziehen? Welche Vorteile würde ein regelmäßiges Monitoring der Entwicklung des gesamten Gebäudebestands für die Gebädeforschung bedeuten?
13:35-14:10	<b>Energieeffizienz und Klimaschutz</b> Christian Stolte, Deutsche Energie-Agentur GmbH, Berlin (dena)

## Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude, Fkz.: 03ET1315

	<p>Welche Bedeutung haben die Gebäudebestände für die Erreichung der Ziele von Energieeffizienz und Klimaschutz? Was folgt aus den Erkenntnissen z. B. zum Modernisierungsgeschehen im Bestand der Nichtwohngebäude hinsichtlich der Strategie der Bundesregierung für den Klimaschutz im Gebäudesektor?</p>
14:10-14:45	<p><b>Aspekte der Bewirtschaftung</b>          Prof. Dipl.-Ing. Uwe Rotermund, Fachhochschule Münster (FH Münster)</p> <p>Was folgt aus den Erkenntnissen der Erhebung für die Bewirtschaftung, den Erhalt und die Modernisierung des Bestands der Nichtwohngebäude? Lassen sich konkrete Forderungen an Eigentümer, Verordnungsgeber oder Fördermittelgeber ableiten?</p>

**14:45-15:00      Pause**

## Zukunft des deutschen Nichtwohngebäudebestandes

15:00-16:30	<p><b>Podiumsdiskussion: Ökonomisches, soziales und kulturelles Kapital erhalten und bewirtschaften</b></p> <p><b>Moderation</b>          Dr. Monika Meyer, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU)</p> <p>Mit den Ergebnissen aus dem Projekt ENOB:dataNWG sind Stand und Dynamik der strukturellen Merkmale, der energetischen Qualität und der Bewirtschaftung des Nichtwohngebäudebestands erstmals statistisch valide bekannt. Was folgt daraus für die sehr grundlegende Transformation? Vor dieser Frage steht der Sektor der Nichtwohngebäude insbesondere angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel, aber auch z. B. der Digitalisierung. Das Podium beleuchtet diese Fragen aus verschiedenen Perspektiven und diskutiert sie mit dem Publikum.</p> <p>Gebäude als Ressource, Prof. Dr. Susanne Kytzia, Institut für Bau und Umwelt (IBU)</p> <p>Betreiber von Beständen, Dr. Christoph Krupp, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)</p> <p>Förderperspektive aus Sicht der KfW, Frau Dr. Diana Siegert, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)</p> <p>Denkmal und Gebäudeerhaltung, Rainer Nagel, Bundestiftung Baukultur</p>
-------------	---

## Virtueller Ausklang

Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude, Fkz.: 03ET1315

**Donnerstag, 29. April 2021**

## **Projektbausteine Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude**

### **Aufbau und Nutzung der Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude**

09:00-09:10	<b>Begrüßung und Moderation</b> Dr. Martin Behnisch, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung., Dresden (IÖR)
09:10-09:45	<b>Das Stichprobenkonzept</b> Dr. Holger Cischinsky, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU)  Die Stichprobenziehung sowie die sich anschließende Auswertung der erhobenen Gebäudedaten stützen sich auf ein gemeinsames stichprobentheoretisches Modell, dessen Anforderungen und Eigenschaften genauer erläutert werden.
09:45-10:15	<b>Einführung in die Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude</b> Dr. Holger Cischinsky, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU)  Das IWU ermöglicht Dritten die Durchführung von wissenschaftlichen Auswertungen mit der Datenbank des Forschungsprojekts. Wie das funktionieren wird und was Sie dabei erwarten können, erläutern wir in diesem Vortrag.

**10:15-10:30      Pause**

### **Vorstellung und Diskussion Projektbausteine**

10:30-12:00	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Projektbaustein 1: Geodatengrundlage und Geodatenanalyse sowie Ausblick auf den Aufbau eines deutschlandweiten Gebäudebestandsmonitorings</b> Dr. Gotthard Meinel, Dr. Martin Behnisch, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden (IÖR)</li><li>• Geodaten und Merkmalsberechnung als Auswahlgrundlage</li><li>• Ableitung von Erhebungsbezirken</li><li>• Geodaten im Vergleich mit Referenzdaten</li><li>• Raumbezogene Bestandsanalysen</li><li>• Gebäudemonitoring</li></ul>
-------------	---

**12:00-13:00      Pause**

13:00-14:30	<b>Projektbaustein 2: Screening des Gebäudebestands und Ausblick auf das Potenzial der Daten für die Immobilienwirtschaft</b> Dr. Roland Busch, Bergische Universität Wuppertal (BUW) <ul style="list-style-type: none"><li>• Notwendigkeit und Ablauf des Screenings</li><li>• Gebäudedefinition und -abgrenzung</li><li>• Konzept der App-gestützten Vor-Ort-Erfassung</li><li>• Erhebungsmerkmale und Struktur der Erhebungsfälle</li><li>• Erste immobilienwirtschaftliche Auswertungen</li></ul>
-------------	--

**14:30-14:45      Pause**

## Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude, Fkz.: 03ET1315

14:45-16:15	<p><b>Projektbaustein 3: Methodik der Breiten- und Tieferhebung und Lessons learned</b></p> <p>Michael Hörner, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU); Martina Winicker, IFAK Institut GmbH &amp; Co. KG, Markt- und Sozialforschung, Taunusstein; Dr. Holger Cischinsky, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Breiterhebung: Kontaktqualifizierung und Befragung</li><li>• Tieferhebung: Verbrauch und Bedarf</li><li>• Anforderungen an zukünftige Erhebungen des Gebäudebestands</li></ul>
16:15-16:30	<p><b>Zusammenfassung und Ausblick</b></p> <p>Michael Hörner, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt (IWU);</p> <p>Dr. Gotthard Meinel, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden (IÖR)</p> <p>Dr. Roland Busch, Bergische Universität Wuppertal (BUW)</p>

## Virtueller Ausklang